

TwoNice

Von Akki

Kapitel 2: Sinneswandel?

"Ah, ähm, mein Name ist Yuki."

"Yuki?"

Der Dunkelhaarige warf ihm einen seltsamen Blick zu.

"Ja, das passt zu dir. Also, komm mit."

Damit machte er sich daran die Treppe wieder runter zu steigen und Yuki folgte ihm. Zwar war ihm dieser Kira nicht ganz geheuer, aber er war nett, er war ihm sympathisch und außerdem war Yuki eben erst das Herz gebrochen worden und er sehnte sich nach ehrlicher Zuneigung.

//Wow, wow, wow - stop mal, ja? Ich klinge ja gerade so, als würde ich was von diesem Typen wollen. Halloho, er ist ein Mann, ok? Ja, er mag gut riechen und ja es war toll, dass er mich aufgefangen und damit vor einem ziemlich üblen Sturz bewahrt hat, aber das ist noch lange kein Grund sich in den Typ zu verknallen, ok? Da das jetzt geklärt ist...//

"Wo gehen wir denn nun hin?"

Kira drehte den Kopf und grinste den Kleineren an.

"Keine Sorge, dir wirds dort bestimmt gefallen."

"Aber das ist keine Antwort auf mein Fra-"

Von dem fremden Finger an seiner Lippe an weiterem Sprechen gehindert, starrte Yuki den dazugehörigen Typen groß an. Dieser lächelte nur und wuschelte Yuki durchs kurze Haar, bevor er sich umdrehte und weiterging.

"Lass dich doch einfach überraschen."

Der Blonde blieb noch einige Sekunden stehen, weil er eben Geschehenes nicht so recht einordnen konnte.

"Na ganz toll..."

Wie ein kleines Kind schmollend ging er dann hinter dem wirklich gut aussehendem Mann her. Was der für eine Figur hatte, da würde jedes Model vor Neid erblassen. Und diese Elleganz, die jeden seiner Schritte begleitete, dieses geschmeidige Zuspiel der einzelnen Muskeln, die sich zuweilen durch seine Kleidung abzeichneten. Dieser Knacka-

Hätte sich eine Wand neben ihm befunden hätte Yuki jetzt seinen Kopf dagegengeschlagen.

//Nein, nein, nein. Das darf doch wohl nicht wahr sein. Ich steh auf Mädchäääään.//

Tief in seiner Seele fing ein ChibiYuki an zu heulen.

"Was' denn los, Schneeflöckchen?"

Kiras Gesicht war definitiv zu nah an seinem eigenen. Hastig wich Yuki einen Schritt

zurück.

"N-nichts. Ich steh nur nicht besonders auf Überraschungen..."

//Yeah, gerettet.//

Aber der Ältere dachte gar nicht daran sich von dieser Ausrede abweisen zu lassen sondern rückte nach. Dadurch sah sich der Blondschoopf gezwungen einen weiteren Schritt zurück zu machen. Und noch einen. Und noch einen. Und - //Blöde Mauer!//

"Äh..."

"Yuki."

Der Typ war wieder viel zu nah. Hatte der noch nie etwas vom persönlichen Intimumfeld des Menschen gehört? Keiner sollte unerlaubt darin eindringen. Keiner, also auch kein super gut aussehender Typ, mit zum Träumen schönen Augen, in denen man versinken konnte, ohne jemals den Grund zu erreichen...

"Yuki, wenn dir irgendwas nicht gefällt, oder du nicht mitkommen willst, dann kannst du das einfach sagen. Ich wollte dich etwas aufheitern, weil du so traurig aussahst, aber ich will dich zu nichts zwingen."

//Boah.//

Yuki schluckte hart. Kira schien ja genau zu wissen, was er sagen musste um ihn zu beruhigen. Wahrscheinlich hätte er es noch geschafft einem über dem Abgrund schwebenden und auf die Ankunft der Schwerkraft wartenden Kind mit Höhenangst einzureden, das alles gut werde und es sich keine Sorgen zu machen brauchte.

Der Kerl war ja echt gemeingefährlich. Warum durfte soetwas überhaupt frei hier rumlaufen? Man sollte ihn einfangen, in einen Käfig sperren und gegen Gebühr interessierten Leuten vorstellen. Da passte er sowieso viel besser hin. In eine goldenen Käfig, mit einer Kette um den Hals und nahezu nichts anderem am Körper...

//Ich glaub ich kipp um. Genau, einfach umkippen und nichtmehr über dieses scharfe Hinterteil nachdenken müssen. Wär das nicht toll?//

Und wieder einmal landete er in den starken Armen dieses Mannes. Und diesmal würde er sich nicht so schnell wieder daraus befreien. Jetzt würde er erstmal etwas bewusstlos bleiben und sehen, was dieser Supermann machte. Hah, dem hatte er es aber gezeigt.

"Oh, Yuki."

Kira seufzte auf.

//Häh, warum seufzt der jetzt auf? Hallo, ich bin bewusstlos - sollte man da nicht was dagegen tun?!//

"Am Besten ich bring dich erstmal nach Hause."

Der Dunkelhaarige beugte sich nach vorne und drückte dem Bewusstlosen ein sanftes Küsschen auf die Stirn.

"Schlaf gut, Schneepinzessin."

*** **

Heisse Tränen überschwemmten Yukis Augen und rannen ihm übers Gesicht.

Dieser Typ hatte es gewagt, dieser Typ hatte es doch tatsächlich GEWAGT ihn wirklich sofort nach Hause zu bringen. Erst so ein sanfter Kuss auf die STIRN und dann sowas, beziehungsweise eben nichts mehr. NICHTS! Der Kerl hatte sich einfach seine Brieftasche geangelt, die Adresse von seinem Schülerausweis abgelesen und ihn dann nach Hause gebracht. Sunako hatte geöffnet und sich ganz normal mit dem Typen über irgendwelche Dämonen oder so unterhalten. Das war sowieso etwas, das er noch nicht ganz verstand. Sunako kippte bei jedem süßen Jungen um, aber mit diesem

Traummann konnte sie sich ganz normal unterhalten? Irgendetwas stimmte hier doch nicht!

//Genau, und das ist dein plötzliches Interesse für diesen männlichen Körper.//

Geschockt hörte Yuki auf in das Kissen zu beißen.

//Ich bin sch-sch-schwu...?//

"Raaah, ich hasse dich Ranmaruuu!!"

Das Kissen klatschte unbeachtet gegen die Tür.

"Hey, Sunako, was hast du denn vor?"

Das schwarzhaarige Mädchen warf dem Jungen hinter sich einen seltsamen Blick zu.

"Ich bringe Yuki auch was von dem Curry. Er hat bestimmt Hunger. Außerdem soll ich ihm was ausrichten."

Sie ging weiter, Kyohei dicht hinter ihr.

"Etwas ausrichten? Von wem denn? Es sind doch Ferien, also kann die Schule ihn nicht vermissen und Machiko traue ich es nicht zu, dass sie sich nochmal bei ihm meldet."

Eines dieser seltenen Lächeln, das den Jungen immer sofort panische Angst einjagte, umspielte Sunakos Lippen.

"Ach, von einem Freund."

"Von einem Freund?"

Kyoheis Augenbraue wanderte nach oben. Seit wann hatte Yuki Freunde, die ein Lächeln auf Sunakos Gesicht zaubern konnten? Yuki war doch nicht etwa von Sunako angesteckt worden, oder? War dieses sich-einsperren etwa nur die erste Stufe auf seiner Wandlung zu Dark-Yuki? Würde er bald aus seinem Kokon kriechen und zusammen mit Sunako das Haus noch dunkler gestalten?

//Waaahhhh!//

Auf allen Vieren am Boden knieend, Tränen in den Augen, realisierte Kyohei, dass er noch so einen Freak nicht verkraften könnte.

//Yukiiii!//

<poch, poch>

"Verschwinde!"

Grinsend fixierte das Powergirl die Tür, suchte sich einen geeigneten Punkt, sammelte Kraft und kickte mit voller Wucht dagegen.

"Kyaaa!"

Rückwärts vor der aus den Staubwolken heraustretenden Erscheinung zurückkrabbelnd, hoffte Yuki auf ein schnelles Ende. Er schloss die Augen.

...

Er öffnete vorsichtig ein Auge.

...

Er öffnete überrascht beide Augen und starrte das leckere Currygericht vor seinen Füßen an.

"Du solltest etwas essen, damit du heute Abend genug Kraft hast."

Sein Blick wanderte nach oben und zu Sunakos lächelndem (moment, lächelnd?!) Gesicht.

"W-w-was?"

Das Mädchen ging in die Hocke und stupste Yuki an die Nase.

"Dieser dunkle Typ hat angerufen und gefragt ob ihr euch heute treffen wollt. Ich hab ja gesagt. Er wartet an der großen Uhr auf dich. Acht Uhr. Und du solltest pünktlich sein."

Sunako stand wieder auf.

"Hach, du bist echt ein Glückspilz. So ein umwerfender Typ..."

mit diesen aus ihrem Mund gruslig klingenden Worten verließ sie den Raum wieder und ging an einem geschockt am Boden verharrenden Kyohei vorbei.

//Sunako steht auf einen anderen Mann? Sunkao?!//

"Whäää, Takenagaaaa!"

Er rannte ins Wohnzimmer.

Und Yuki? Der aß erstmal schön brav sein Curry, zog dann die Vorhänge auf, machte sein Bett, setzte sich auf selbiges und gestattete sich ein verblödetes Grinsen.

//Ranmaru, ich liebe dich!//

[TBC]